

# Unsere Kollegen

So vielfältig die Aufgaben der Bundespolizei sind, so verschieden sind auch unsere Kollegen. Spannend, lustig, geheimnisvoll, traurig, respektinflößend und immer besonders sind ihre Geschichten.

## Die Meisterin des Unimotorcycle Drag Racing, „Cory“ Zu Hause in einer ungewöhnlichen Motorsportart

**Corina Hofmann (47),**  
Sachbereich 23 der Direktion Pirna

Von *Chris Kurpiers*

Oft bildet man sich ein, schon vieles zu kennen. Aber als ich von dem Hobby unserer Kollegin Corina Hofmann erfuhr, war ich erst einmal sprachlos. Motorradfahren auf einem Rad ... Unimotorcycle Drag Racing, was?

Die 47-jährige Tarifbeschäftigte aus dem Sachbereich 23 der Direktion Pirna lacht und sagt: „Ja genau, Rennen fahren auf einem Rad und weißt du, es macht irre Spaß.“ Aber was ist dieses Unimotorcycle Drag Racing genau? Sie erklärt es mir.

Ein Unimotorcycle ist ein Renngefährt, oft ein Motorrad, bei dem das Vorderrad „eingespart“ wird. Das Ursprungsgefährt wird soweit auf das Wesentliche reduziert, dass es gerade die kurze Strecke des Drag Racing (100 Fuß – 30,48 Meter) schafft. Dies wirkt

sich hauptsächlich auf Tankgröße, Verkleidung, Federung und Sitz aus. „Also, abgesehen von Lenker und Motor hat das Vehikel nichts mit einem gewöhnlichen Motorrad gemeinsam. Der Sitz fehlt, statt des Vorderrades gibt es nur Kufen und das hintere Rad ist aus Kunststoff, bestückt mit Stahlkrallen“, resümiert Corina.

Damit man nicht nach hinten umklappt, ist ein Ausleger angebracht. Auch die Beschaffenheit des Antriebsrades wird der Aufgabe, die Massenträgheit des Gefährts in möglichst kurzer Zeit zu überwinden, angepasst.

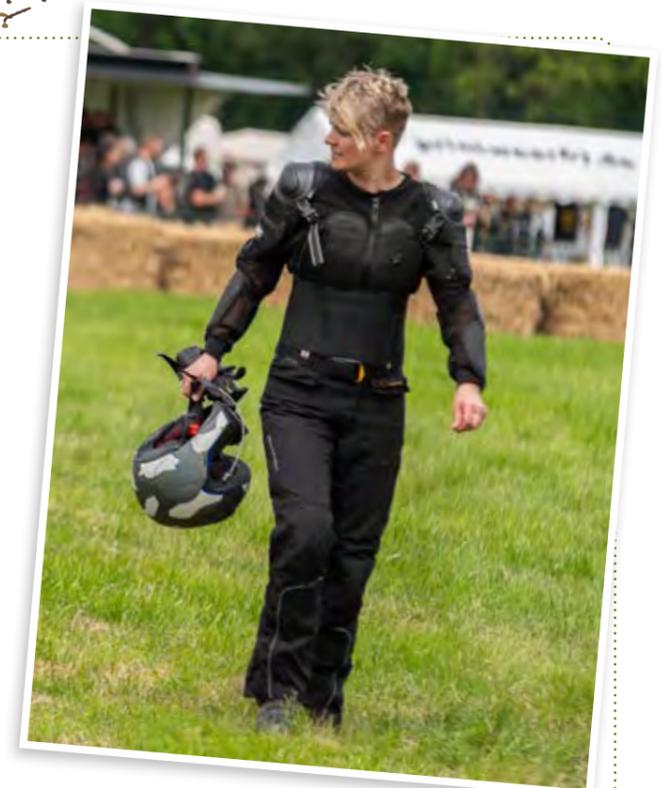
Unimotorcycle Drag Racing ist ein Beschleunigungsrennen für jedermann. Gefahren wird meist auf der Wiese oder nach ein paar Durchgängen dann auf

einem Acker. Gestartet wird aus dem Stand und dann beschleunigt, was das Renngefährt hergibt. Dabei darf während des Rennens nichts vor dem Hinterrad den Boden berühren. Wer das unter Einhaltung der weiteren Regeln in seiner Klasse in kürzester Zeit schafft, hat gewonnen. Dabei wird in der Regel der beste, gültige von drei Läufen gewertet.

Gestartet wird in den Klassen bis 200, bis 400 und bis 750 Kubikzentimeter. Dazu gibt es noch die offene Klasse mit stärkeren Motoren, und seit wenigen Jahren wird auch mit Elektromotoren angetrieben.

Corina, bei den Rennen startet sie unter „Cory“, ist seit 2011 dabei, ihr erstes Rennen hatte sie 2012. Sie tritt in der Klasse bis 200 Kubikzentimeter an. „Es ist egal, ob Frauen oder Männer am Lenker sitzen, auch eine Alterswertung gibt es nicht. Es zählt allein die Fahrzeugklasse.“ Und in ihrer kann Cory bereits auf beachtliche Erfolge zurückblicken: Weltmeister 2016, Europameister 2017, Deutscher Meister 2017, Fahrerweltmeister 2017 und Weltmeister 2018.

„Es ist ein ungewöhnlicher Motorsport, ja und hat so gar nichts mit umstrittenen Motorclubs zu tun. Neben dem Funfaktor zählt für mich mein Team, die „Singing Saw“. Der Name ist eine Hommage an den deutschen Motorradrennfahrer, Ewald Kluge. Kluge fuhr in seinem letzten Rennen eine 350er-Dreizylinder-DKW, die aufgrund ihrer hohen Motordrehzahl den Beinamen die „Singende Säge“ bekam. Und da unsere Unimotortriebwerke<sup>1</sup> ähnlich „zarte“ Töne von sich geben, lag der Teamname „Singing Saw“ auf der Hand. Und eben mit diesem Team schraube ich, sooft es die Zeit zulässt, in einer Garage in der Ortschaft Weixdorf. Wir ticken alle gleich, tüfteln und bereiten uns auf die nächsten Rennen vor.“ Ich frage Cory, ob ihr Hobby denn nicht gefährlich sei. Cory winkt ab. „Nicht gefährlicher als andere Sportarten auch. Wir sind durch unsere Ausrüstung geschützt und sicher fahren kann das Unimoto jeder, der die Pöbacken für drei bis fünf Sekunden zusammenkneifen kann. Wäre es eine



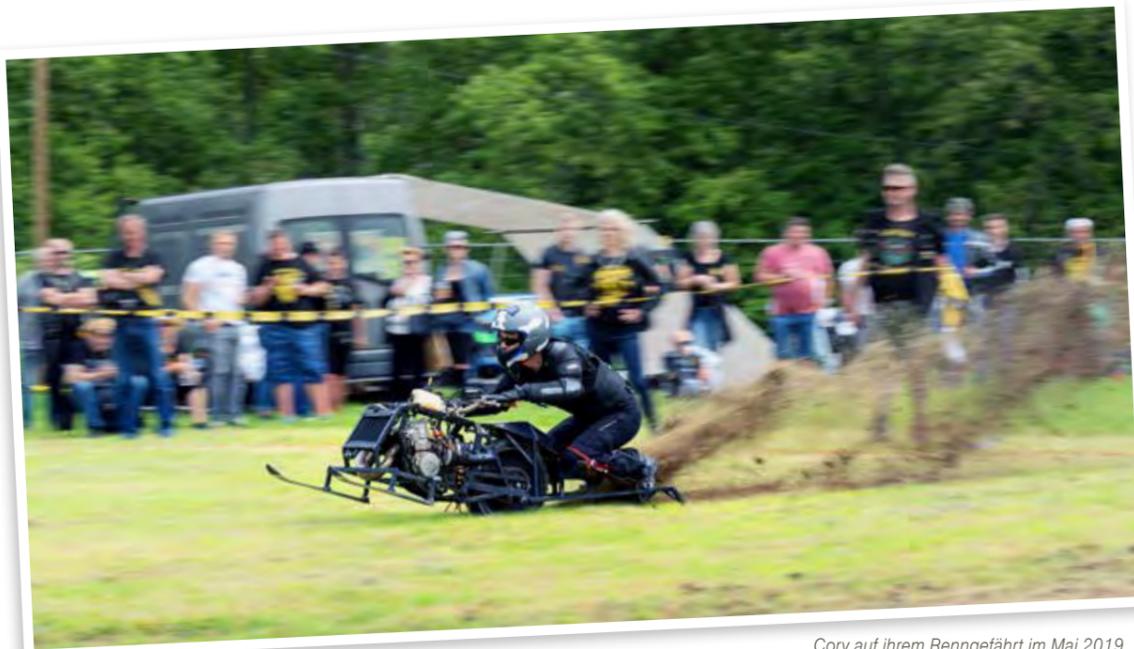
Corina Hofmann, alias Cory, beim Rennen im Mai 2019

kritische Sportart, so hätte ich nicht meine Tochter in unser Team integriert. Seit sie 15 Jahre alt ist, startet sie nämlich in der Elektromotoren-Klasse“, berichtet Cory stolz.

Auch wenn Cory abschließend kurz anklagen lässt, dass sie vielleicht doch zu reif ist für diesen Fun, sieht man das Glänzen in ihren Augen, wenn sie über die Rennen berichtet und sich freut, in dieser herren-dominierten Sportart ihre Frau zu stehen.

Ich werde ihr auf jeden Fall die Daumen für noch viele weitere Titel drücken.

<sup>1</sup> Unimoto: Kurzform von Unimotorcycle Drag Racing



Cory auf ihrem Renngefährt im Mai 2019